

[125.] Für Herrn H. Rosenberg, welcher kürzlich seine 4-jährige Lehrzeit bei mir beendigt hat, suche ich eine Gehülfenstelle. Der junge Mann macht bescheidene Ansprüche, und ich kann denselben mit voller Überzeugung als tüchtigen Gehülfen empfehlen, dem alle vorkommenden Arbeiten übergeben werden können. Mir hat er schon seit einem Jahre einen Gehülfen zur vollen Zufriedenheit erzeigt. Offerten erbittet sich ergebnist.

Bandsberg, a/W. Decbr. 1847.

**Ed. Volger**

(Firma: Volger & Klein.)

[126.] Schwäb-Hall. (Stelle- und Geblüfengesuch.) Für einen jungen Mann von 21 Jahren, seit 7 Jahren in unserm Geschäft, suchen wir eine Stelle; wir können denselben in jeder Beziehung empfehlen; zugleich ist diese Stelle bei uns vakant, und ersuchen wir solche, die nicht zu große Ansprüche machen, sich an uns zu wenden, wir reflektieren auf einen Mann in gleichem Alter.

**F. W. Haspel'sche Buchh.**

[127.] Ich suche für mein Geschäft einen mit der nöthigen Schulbildung und einer hübschen Handschrift ausgerüsteten Lehrling, evangelischer Konfession.

Gefällige Anträge erbitte mir franco direct per Post, um die näheren Bedingungen den darauf reflectirenden sogleich mittheilen zu können, da der Eintritt sofort statt finden kann.

Neise, den 29. Decbr. 1847.

**Theodor Hennings.**

## Vermischte Anzeigen.

### [128.] Bücher-Auction in Halle.

Unter heutigem Date ist der Auctions-Catalog zu der am 11. Februar 1848 hier in Halle stattfindenden Bücher-Auction der von dem verst. Herrn Justizrat H. A. Rends und Medic.-Assessor Dr. Franke hinterlassenen Bücher versandt worden, und werden diejenigen Herren, welche noch Kataloge zu haben wünschen, gebeten zu verlangen.

Zu der nächsten, im Juli 1848 stattfindenden, Bücher-Auction, in welcher die philosophischen, philologischen, theologischen und mathematischen Bücher der verst. Prof. Benecke und Tieftrunk verwerthet werden, können bis Ende May k. J. Beiträge angenommen werden.

Mein Herr Commissionair A. Frohberger in Leipzig wird die Güte haben, alles darauf Bezügliche für mich wie bisher zu besorgen.

Halle, d. 20. Decbr. 1847.

**H. Tieftrunk, Bücher-Auctions- und Commissions-Geschäft.**

[129.] Mit 1848 nehme ich im Allgemeinen unverlangt keine Nova an, wie dies in Schulz' Adressbuch auch bei meiner Firma bemerk't steht. Unverlangt Sendungen gehen mit Portoberech-

nung, 3 Syl pr. R., uneröffnet zurück. Handlungen, deren Neuigkeiten mir vor wie nach willkommen, habe ich brieslich davon in Kenntniß gelegt. Aachen, den 1. Jan. 1848.

**Heinrich Benrath.**

### [130.] „1848“

#### Für die Verleger von Journalen.

Wir ersuchen alle Verleger von Zeitschriften, mit Ausnahme der rein politischen, uns durch Herrn Otto Wigand von den ersten Nummern, festen ic. des Jahres 1848 2—20 Probeexemplare gratis u. pr. Steamer bezeichnet, zu senden. Der Erfolg wird lehren, daß hierdurch ein ganz anderer Absatz Ihrer Blätter erzielt wird, für den Westen nämlich, als je zuvor.

Diejenigen Herren, welche unsere Firma „Helmich & Co. 438 Broadway New-York für die Vereinigten Staaten Nord-Amerika's“ befügen, können speziell darauf rechnen, daß wir alles, was möglich ist, für die Verbreitung thun.

New-York, d. 30. November 1847.

**Helmich & Co.**

[131.] Da von Neujahr 1848 mein Bedarf aus nachverzeichneten Fächern sich bedeutend vermehrt, so bitte ich um unverlangte Einsendung der Neuigkeiten in folgender Anzahl:

Medizin 2 fach.

Allgemeine Jurisprudenz und älteres sächsisches Recht 2 fach.

Architectur und Mechanik 1 fach.

Freimaurerei 1 fach.

Naturwissenschaften 1 fach.

Höhere Belletistik 1 fach.

Staatswissenschaft 1 fach.

Risebeschreibungen 1 fach.

Wissenschaftliche Theologie 2 fach.

Philosophie 1 fach.

Vergleichende Sprachwissenschaft 1 fach.

Technologie 2 fach.

Zugleich sage ich den vielen geehrten Handlungen, die bereitwilligst mit Conto eröffneten, meinen besten Dank und zeichne

Bernburg d. 2. Januar 1848.

Hochachtungsvoll

**Ad. Schmelzer.**

[132.] Meinen geehrten Herren Collegen diene zur Nachricht, daß Titus Ulrich's Victor von der hiesigen Polizei-Behörde mit Beschlag belegt wurde, und werde ich nicht ermangeln, seiner Zeit der eingegangenen Bestellungen wegen über den weiteren Verlauf der Angelegenheit Mittheilung zu machen.

Berlin. August von Schröter.

Bekanntm der Deputation der Buchh. zu Leipzig. — Neuigk. des deutschen Buchh. — Zeichen der Zeit. ein. I. Von B. v. Babern. II. Von D. Bank. III. Von einigen Mitgliedern. — Erklärung von J. S. Vinter. — Anzeigebatt Nr. 78—137. Boer, fol. 85. Dannheimer in R. 83. Gebhardt in Gr. 136. Leichting & Co. 95. 99. Vertheiss-Besser & M. 115. v. Gridelsche B. 84. Becker's Sort.-B. 86. Deckersche Oberhofb. 91. Hartmann in B. 109. Lippert 107. 120. Reichard & Söhne 133. Tieftrunk 128. Bentz 129. Dieterische B. 82. Höspelsche B. 126. Lippert & Schmidt 134. Rieger'sche B. 112. Vandenhoeck & R. 111. Bentziger 98. Dunker & Humblot 104. Helmich & Co. 130. v. Mayregg & Röpke 78. Ritterliche B. in zw. 113. Verlagskomp. in Gr. 100. Bethmann 93. Eraelhardt 90. Hönnings in R. 127. Meißner in H. 94. v. Röddensche B. 108. Sartorius in P. 87. Waldbow 118. Boike 97. Endlinische B. 88. Huys 80. Müller in N. 102. Müller's Verlagsb. 89. Scherlin & J. 103. Wörter 122. Braun in B. 137. Eri 119. Röhl & Co. 114. Überdorfer 110. Schmetz 131. Anonym 81. 105. 124. Busch 79. 117. Eßmann 101. König in B. 92. Pergay 116. v. Schröter 132.

Berantwortlicher Redakteur: J. de Marle. — Druck von B. G. Teubner. — Commissionair: A. Frohberger.

[133.] Leihbibliotheks-Artikel werden gesucht.

Da wir beabsichtigen, mit unserer Reichard'schen Buchhandlung in Günzburg auch eine Leihbibliothek zu vereinen, so ersuchen wir höflich sowohl künftige, als auch im Raume der jetztverflossenen vier bis sechs Monate vorgekommene, Parthei-Verkaufs-Offeren für Leihbibliotheken da solche von uns früher unberücksichtigt besetzt wurden, im Kürzesten durch Hrn Fr. Volkmar in Leipzig an uns gelangen zu lassen.

Güns, 20. Dec. 1847.

**Carl Reichard & Söhne.**

### [134.] Landkarten.

Wir brauchen zur Herausgabe eines sprachwissenschaftl. - geschichtl. Werkes eine Karte von Mittel- und Süd-Europa, welche Spanien, Frankreich, südl. Theil von England, Preussen, einem Theil von Russland, das schwarze Meer (und die Küste von Africa) in sich schließt. Wir bitten um gefl. Zusendung einer Probekarte und Angabe des Preises pro je 100 Exemplare.

**Lippert & Schmidt.**

[135.] Zur gefl. Beachtung. Zur Subscriptionslisten, Anzeigen, Probenummern von Zeitschriften, Placate u. s. w. bitte ich mir von jetzt an stets in mehrfacher Anzahl zur zweckmäßigsten Verwendung zukommen zu lassen. Leipzig, Januar 1848.

Ergebnist

**Herrn. Fritzsche.**

[136.] Bei J. M. Gebhardt in Grimma sind zu haben gegen baar:

Abschlußformulare der Bogen à 16 Stück auf einer Seite bedruckt, das Buch à 10 M.

Abschluß-Bücher mit Cassa-Buch dauerhaft in Leinwand gebunden

in 8. in 4.

1 Grpl. à 600 Conti	— , p. 25 M.	1 , p. — M.
1 = à 700 =	1 = — =	1 = 5 =
1 = à 800 =	1 = 5 =	1 = 10 =
1 = à 900 =	1 = 10 =	1 = 15 =

Buchhändler-Straßen-Papier in 4. das Nieß à 14 .p.

### [137.] Colorir-Anstalt

von

**E. L. Braun**

in Leipzig

empfiehlt sich allen geehrten Buch- und Kunsthändlungen zu geneigten Aufträgen.

Durch Umstände begünstigt, werde ich bei Östern- und Michaeli-Arechnung, wenn es gewünscht wird, die größten wie kleinsten Aufträge, schnell, sauber und möglichst billig ausführen.

Um gütige Unterstützung in meinem Unternehmen bittend, verharre

Ergebnist  
**E. L. Braun,**  
Maler und Colorist.